

Hoof feiert Sport- und Heimatfest

Auftakt mit Schüler-Fußballspiel am heutigen Samstag – Gäste aus Erfurt

Hoof (iz). Die diesjährige vierfache Festserie im Schatten der Schauenburg endet mit dem Sport- und Heimatfest, das die Hooper heute und morgen feiern. Traditionsgemäß ist die Freie Sport- und Kulturgemeinde Trägerin der beiden Tage, die sich alljährlich, in Erinnerung an die 700-Jahr-Feier von 1950 wiederholen. Einen besonderen Akzent erhält das Heimatfest diesmal durch die Anwesenheit von Gästen aus Erfurt (Sowjetzone), sowie aus Weddinghofen in Westfalen. An der Programmgestaltung beteiligen sich alle FSK-Sparten.

Das Fest beginnt heute um 15 Uhr mit einem Schüler-Fußballspiel Hoof gegen Gudensberg. Ab 16 Uhr werden in leichtathletischen Wettkämpfen die Vereinsmeisterschaften ausgetragen. Um 19.30 Uhr erfolgt Abmarsch vom Bürgermeisteramt zum Fest- und Sportplatz, wo ab 20 Uhr Kommers und gemütliches Beisammensein ihren Anfang nehmen.

Den Weckruf am Sonntagfrüh teilen sich die Spielmannszüge von Hoof und Weddinghofen. Das Nachmittagsprogramm erreicht nach dem Festzug (um 13 Uhr) und anschließender bunter Programmfolge mit dem Fußballspiel der ersten Mannschaften von Hoof und den Gästen von Post Erfurt seinen Höhepunkt.

Visitationsgottesdienst in Nieste

Nieste (rv). Für die Kirchengemeinde Escherode (Escherode, Nieste, Nienhagen und Dahlheim) findet am Sonntag eine Kirchen-Visitation statt. Der Visitationsgottesdienst wird wegen den Reparatur-

arbeiten in der Kirche in Escherode in der hiesigen Kirche abgehalten. Er beginnt um 9 Uhr. Die Visitationspredigt hält Pastor Heinrich. Um 11 Uhr findet ein zweiter Gottesdienst in der Kirche in Nienhagen statt, bei dem die Vorkonfirmanden und Konfirmanden sämtlicher Kirchengemeinden Superintendenten Holscher als Visitor vorgestellt und von diesem geprüft werden. Um 15 Uhr treffen sich Mitglieder der Kirchenvorstände zur Besprechung über die Visitation in Escherode.

Seit 25 Jahre

Pfarrer Friedrich Rose begeh

Großenritte (nh). Am Sonntag, 14. August, blickt Pfarrer Friedrich Rose auf eine 25jährige gesegnete Amtszeit im Kirchspiel Großenritte zurück. In diesen 25 Jahren hat Pfarrer Rose seine ganze Kraft in den Dienst der beiden Gemeinden Großenritte und Altenritte gestellt und mit ihnen Freud und Leid geteilt. Der 14. August 1960 wird für das Kirchspiel Großenritte und seinen Seelsorger ein Tag der Besinnung und dankbarer Rückerinnerung sein.

Es war eine bewegte Zeit, die diese 25 Jahre umschließt. Vielen Neugeborenen hat Pfarrer Rose das Sakrament der Heiligen Taufe mit auf den Lebensweg gegeben. vielen Brautpaaren hat er am Traualtar die Hände ineinandergelegt, und zahlreichen Trauernden hat er an den Gräbern ihrer Lieben Gottes Trost zugesprochen. Dieser